

## Der Inder an der Ecke...

19.04.2018

Als der Lübecker Krimiautor – nennen wir ihn „Darjeeling“ – das nette Café „[Dreas Stuv](#)“ in der Lübecker Altstadt besuchte, war er sehr angetan. Eine Lesung wollte er dort abhalten, und die Besitzerin machte erstmal große Augen, fand die Idee dann aber ganz interessant. Aus dieser ersten Veranstaltung, die gut lief, wurde alsbald eine ganze Reihe, die sich mit unterschiedlichen Autoren und Musikern zusammensetzte und großer Beliebtheit erfreut. Die „Dreas Stuv“ von damals existiert heute in Form der „**Dreas Stuv – Kultur unterwegs**“ und seit den Anfängen hat sich Drea, mit bürgerlichem Namen Andrea Plennis, zu einer Art Eventmanagerin weiterentwickelt, die bereits **über 100 Veranstaltungsabende** in verschiedenen Lokationen ausgerichtet hat, gerade wieder am 18.04.2018 im neuen Aegidien Café in der Lübecker St.-Annen-Straße.



Ein Abend mit Texten und Live Musik vom Feinsten unter dem Titel „Der Inder an der Ecke, der Vorleser und die Stuv“. Der Autor [Wolfgang Bremer](#), der übrigens auch bei der [offenen Bühne TextLabor Bergedorf](#) in Hamburg aktiv ist, las Texte aus einer Vielzahl seiner Bücher. Die Cello Virtuosin Maria Marr begeisterte mit fantastisch auf die Themen abgestimmten Stücken und

gab dem Abend einen wunderbaren Rahmen. Eine ungewohnte und sehr gelungene Sybiose von Wort und Musik. Wolfgang Bremer stellte dem zahlreichen und begeisterten Publikum einige seiner „Schreibgefährten“ vor, die mit ihren ganz anders gearteten Beiträgen für noch mehr Abwechslung sorgten.

Zwei neue Bücher von [Wolfgang Bremer](#) stehen kurz vor dem Erscheinen, sie können schon bestellt werden.



## Der Inder an der Ecke...

19.04.2018

Die nächsten Veranstaltungen sind schon in der Planung. Wer also diesen vielseitigen und unterhaltsamen Abend verpasst hat, kann auf den Webseiten des Autors und der Dreas Stuv, die regelmäßig aktualisiert werden, die nächsten Termine finden.



Ein Artikel von [Charlene Wolff](#)